

* 1922 * 50 Jahre * 1972 *



Firnland e.V.
MÜNCHEN
des Deutschen ALPENVEREINS



Deutscher Alpenverein

Sektion Firnland e. V. München

Vorsitzender Rudolf Walther

8 München 19

Rüthlingstr. 10/2 r.

München, im September 1972

Vereinsgeschichte

- 1922 -

1. Gründung

Münchener Bergsteiger, die bereits nach dem ersten Weltkrieg die Schönheiten der Osttiroler Bergwelt entdeckten, befreundeten sich dort mit den damaligen ortsansässigen Ausschußmitgliedern des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins, Sektion "Sillian" - eine Ortschaft in Osttirol - an.

Die sich im Laufe der Jahre immer enger gestaltenden kameradschaftlichen und bergverbundenen Beziehungen zu dieser Sektion ließen bei den Münchener Bergfreunden den Entschluß reifen, am

16. März 1922 die Sektion "Sillian" in München

als Ortsgruppe zu vertreten.

Als Gründungsmitglieder sind im Anwesenheitsbuch - das leider nicht mehr existiert - 27 Personen eingetragen. So sind auch bedauerlicherweise die Namen der Gründer und die der ersten Vorstandschaft nicht mehr bekannt.

2. Richtlinien

Als Richtlinien galten die Satzungen des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins, Zweig "Sillian".

- 2 -

1922 - 1939

3. Entwicklung der Ortsgruppe

Durch das kameradschaftliche Vereinsleben, verbunden mit einer regen Tourentätigkeit, stieg erfreulicherweise die Mitgliederzahl

aus dem Gründungsjahr 1922	von 27
bis Anfang 1939	auf 57

Damit war die Stammsektion in Sillian mit nur etwa 25 Angehörigen weit überflügelt.

4. Umwandlung der Ortsgruppe in eine eigene Sektion

Dieser ungleiche Mitgliederstand und um die verwaltungsmäßigen Umwege über die Stammsektion abzuschaffen - die Ortsgruppe München mußte ja abhängig und weisungsgebunden jeglichen Schriftverkehr, Abrechnung der Beiträge usw., mit Sillian führen - veranlaßten die Münchener Mitglieder, die Umwandlung der bisherigen Ortsgruppe in eine eigene Sektion als günstigste Lösung anzustreben.

Nach Rücksprache mit Sillian, die Einigung war sicherlich nicht einfach, wurde mit Schreiben vom 2.3.1939 beim Deutschen Alpenverein der dazu notwendige Antrag gestellt und unterm 11. Mai 1939 genehmigt.

Die entsprechende Eintragung beim Amtsgericht München, Abt. Vereinsregister, erfolgte am 18. Oktober 1939 unter der neuen Bezeichnung

Deutscher Alpenverein, Zweig Firnland e.V.
Sitz München.

Die Vorstandschaft "dieser Stunde" setzte sich - gemäß der noch vorliegenden Antragsabschrift beim DAV - wie folgt zusammen:

1922 - 1939

3. Entwicklung der Ortsgruppe

Durch das kameradschaftliche Vereinsleben, verbunden mit einer regen Tourentätigkeit, stieg erfreulicherweise die Mitgliederzahl

aus dem Gründungsjahr 1922	von 27
bis Anfang 1939	auf 57

Damit war die Stammsektion in Sillian mit nur etwa 25 Angehörigen weit überflügelt.

4. Umwandlung der Ortsgruppe in eine eigene Sektion

Dieser ungleiche Mitgliederstand und um die verwaltungsmäßigen Umwege über die Stammsektion abzuschaffen - die Ortsgruppe München mußte ja abhängig und weisungsgebunden jeglichen Schriftverkehr, Abrechnung der Beiträge usw., mit Sillian führen - veranlaßten die Münchener Mitglieder, die Umwandlung der bisherigen Ortsgruppe in eine eigene Sektion als günstigste Lösung anzustreben.

Nach Rücksprache mit Sillian, die Einigung war sicherlich nicht einfach, wurde mit Schreiben vom 2.3.1939 beim Deutschen Alpenverein der dazu notwendige Antrag gestellt und unterm 11. Mai 1939 genehmigt.

Die entsprechende Eintragung beim Amtsgericht München, Abt. Vereinsregister, erfolgte am 18. Oktober 1939 unter der neuen Bezeichnung

Deutscher Alpenverein, Zweig Firnland e.V.
Sitz München.

Die Vorstandschaft "dieser Stunde" setzte sich - gemäß der noch vorliegenden Antragsabschrift beim DAV - wie folgt zusammen:

- | | |
|--------------------------|-------------------|
| 1. Vereinsführer: | Helmut Dietzsch |
| 2. Stellvertreter: | Heinrich Hofmann |
| 3. Schriftf. u. Kassier: | Fritz Schmidmeier |
| 4. Hüttenwart: | Johann Schwangler |
| 5. Tourenwart: | Ottmar Riederer |
| 6. Stellvertreter: | Max Hofmann |
| 7. Dietwart: | Eduard Petzolt |
| 8. Beisitzer: | Ant. Sturm |

1939 - 1946

5. Kriegs- und Nachkriegsjahre

Die Heimat durch einen 6 Jahre dauernden Krieg fast vollkommen zerstört, die Mitglieder in alle Winde zerstreut, jegliche Tätigkeit der alpinen Vereine seit dem Einmarsch der alliierten Truppen stillgelegt, drohte auch den einst mit so großem Idealismus aufgebauten Verein auszulöschen.

Mit Schreiben der Militärregierung vom 7.1.1947 wurde erstmals wieder die Genehmigung zur Abhaltung einer Versammlung der Sektion Firnland e.V. erteilt, dank der unermüdlichen Initiative unseres leider inzwischen schon verstorbenen Kameraden Max Heß, der während der Kriegsjahre allein die Geschäfte des Vorstandes, des Schriftführers und Kassierers erledigte und das verbliebene Vereinsgut betreute.

Am 16. Januar 1947 fand die Gründungsversammlung statt, bei der nachstehende Vereinsleitung gewählt wurde:

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 1. Vereinsvorstand: | Max Heß |
| 2. Stellvertreter: | Georg Pregler |
| 3. Schriftf. u. Kassier: | Michael Baader |
| 4. Hüttenwart: | Balthasar Weiß |
| 5. Jugendwart: | Gottfried Kublan |
| 6. Beisitzer: | Herdy und Ascheneller |

25 Mitglieder zählte der Verein am 6. August 1947 gegenüber der stattlichen Anzahl von 57 im Jahre 1939. Allein 14 davon kehrten nicht mehr aus dem Kriegsgeschehen in die Heimat zurück:

Schnell	Otto	Dez. 1941
Weigert	Sepp	Dez. 1941
Steer	Hans	Jan. 1942
Riederer	Ludwig	Jan. 1942
Bulach	Rene	Juni 1942
Rochelsberger	Fritz	April 1943
Negele	Hans	Sept. 1943
Rauch	Sepp	Juli 1944
Dietzsch	Helmut	Sept. 1944
Hoffmann	Heini	Sept. 1944
Klenk	Karl	März 1945
Schmidmeier	Fritz	Jan. 1946

Vermißt:

Gabler	Max
Simon	Dionys

Ein Marterl, droben auf ihrer geliebten Moar-Alm, erinnert an die Berggefährten von einst, wird uns Überlebenden immer Verpflichtung sein.

1947 - 1972

Wiederaufbau und Alpine Tätigkeit

So wie aber aus den Ruinen neues Leben erblüht, wuchs auch die Anzahl der Firnland-Mitglieder wieder. Gerade die durch die Kriegereignisse enttäuschte Jugend versuchte ein Vergessen der vergangenen Geschehnisse, war auf der Suche nach

neuen, besseren Zielen und Idealen. Auf dem Weg zum Berg fanden sich alte und neue Firnländler zu einer Freundschaft und in Kameradschaft, oft für ein Leben lang.

Vielleicht waren gerade, gefördert durch diese Neubeggnungen, die Nachkriegsjahre die aktivste und alpinste Zeit der Sektion (von der Vorkriegszeit sind leider keine Tourenberichte mehr vorhanden). Es verging kein Bergsommer, in dem nicht zahlreiche Gipfel, Wände und Grate, ob in gemeinsamer Wanderung oder in schwieriger Seil- und Felsfahrt, erstiegen und erklettert wurden und die Aufzählung der Erfolge würden diesen Rahmen sprengen. Eis- und Skitouren rundeten das aktive Jahresgeschehen ab.

Bis zum heutigen Tage wuchs die Mitgliederzahl wieder auf

Ehrenmitglieder	1	(Menzel Elisabeth)
A-Mitglieder	36	
B-Mitglieder	14	
Jugendliche	10	
insgesamt	<u>61</u>	
=====		

und einer Reihe davon wurde bereits für 25 Jahre Sektionszugehörigkeit das "Silberne Edelweiß" verliehen.

Moar-Alm

Was wäre aber der Verein ohne seine Hütte, der Moar-Alm? Schon 1932, noch von der damaligen Ortsgruppe Sillian, von einem verständnisvollen Bauern unter Vertrag genommen leider nur in Pacht - ist sie seit dem

Mittelpunkt und Grundlage des Vereinslebens.

Auf dem Weg zum Zwiesel bei Bad Tölz im schönen Isartal auf 980 m gelegen und in vielen ungezählten Arbeitsstunden von fleißigen Mitgliedern über Jahrzehnte hinweg immer wieder verbessert und verschönert, ist sie vielen von uns zur zweiten Heimat geworden. Es vergeht kaum ein Wochenende, an dem die Hütte nicht besucht wird.

8. Rückschau - Heute - Morgen

Wie diese kurze Vereinschronik aufzeigt, war es für die jeweilige Vorstandschaft nicht immer einfach, das Geschehen der Sektion richtungsweisend zu bestimmen. Aber Idealismus, die Liebe zur Heimat, das gemeinsame Erlebnis am Berg, im Fels, auf der Skipiste, an geselligen Hüttenabenden und nicht zuletzt die selbstlose unermüdliche Mitarbeit vieler Mitglieder schuf ein Band, eine Freundschaft, die unseren kleinen Verein

"50 Jahre jung"

werden ließen.

Möge diese Kameradschaft in treuer Verbundenheit weiterhin Richtung und Wegweiser unseres Vereinslebens sein und bleiben.

Dies wünschen mit einem herzlichen

Berg Heil

Sektion Firnland e.V.
für die Vorstandschaft

R. Walther

Rudolf Walther
1. Vorsitzender

H. Mayrock

Hans Mayrock
2. Vorsitzender



1922

1972

FIRNLAND E.V

München

IM DEUTSCHEN ALPENVEREIN